

# Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II. Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister  
Marcel Philipp  
-Rathaus-  
52058 Aachen

Eingang bei FB 01  
07. Okt. 2016

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II-Str. 1  
52062 Aachen

05. Oktober 2016

## **Ratsanfrage: Präventionsarbeit zu islamischem Extremismus**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Aachen gilt schon seit einigen Jahren als salafistische Hochburg. Der Salafismus ist die am stärksten wachsende islamistische Strömung in Deutschland, mit derzeit etwa 8.500 Anhängern. Laut Aussage des Bundesinnenministeriums leben allein 200 Salafisten im Raum Aachen. Die Facebookseite „Lies Aachen / Düren“ – benannt nach der salafistischen Missionierungskampagne „Lies“ – zählt mittlerweile 815 „Gefällt-mir“-Klicks und dokumentiert die regen salafistischen Aktivitäten im Großraum Aachen. Dem Verfassungsschutz ist laut Bericht der „WELT“ vom 17.11.2015 bekannt, dass die Aachener Moscheen von bekannten islamistischen Extremisten frequentiert werden bzw. wurden

Jugendliche Muslime bilden einen Missionierungsschwerpunkt für islamistische Extremisten. Wie zahlreiche Medien berichteten, sei ebenfalls von einem Anstieg islamistischer Anwerbeversuche insbesondere in Flüchtlingsunterkünften auszugehen.

Laut Bundesinnenministerium seien gerade minderjährige Flüchtlinge besonders aufgeschlossen für islamistische Inhalte. Auch in Aachen sind zahlreiche minderjährige Flüchtlinge untergebracht. Das Phänomen der rasanten Adaption islamistischer

# Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Ideologie durch Jugendliche ist begrifflich derzeit als „Turboradikalisierung“ geläufig. Jüngstes Beispiel einer Turboradikalisierung gab ein 16 jähriger mutmaßlicher syrischer Flüchtling in Köln, der sich innerhalb von 3 Monaten durch Chat-Kontakte zu ausländischen Islamisten bereitgefunden haben soll, mittels einer selbstgebauten Sprengvorrichtung einen Anschlag zu verüben.

Islamistisches Gedankengut wird auf vielfältige Weise transportiert und bildet im Zuschnitt für Jugendliche ein besonders expansives und wirksames Format. Die psychologischen Folgen, sowie die daraus resultierenden Handlungsmotivationen für Jugendliche sind kaum zu kalkulieren, die Risiken für die Gesellschaft immens.

Laut Bericht der „Aktuellen Stunde“ (WDR) vom 20.06.2016 werden in Datteln Fortbildungen für Lehrer angeboten, um für den Umgang mit islamistischem Extremismus zu sensibilisieren. Auch andernorts, z.B. in der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) in Köln, werden umfangreiche Weiterbildungen für öffentliches Personal zu dieser Thematik angeboten. Bundesweit formieren sich Aufklärungs- und Präventionsstrukturen um dem wachsenden Phänomen des islamistischen Extremismus zu begegnen.

Angesichts der bereits ausgeprägten islamistischen Aktivitäten in Aachen, ist es geboten, Erziehungs- und Lehrpersonal im Themenfeld Islamismus/ Salafismus zu qualifizieren, um wirksame Präventionsarbeit unter Kindern und Jugendlichen leisten zu können. Auch das in Flüchtlingsunterbringungen beschäftigte und mit mutmaßlichen Flüchtlingen in Kontakt stehende städtische und ehrenamtliche Personal sollte über eine entsprechende Qualifikation verfügen, um islamistische Tendenzen zu erkennen und sachgerecht handeln zu können.

Wir bitten daher die um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Werden für das Lehr- und Erziehungspersonal der Aachener Bildungs- und Erziehungseinrichtungen Fortbildungen (Seminare, Infoveranstaltungen etc.) zur Früherkennung und Prävention salafistischer/Islamistischer Tendenzen bei Schülern angeboten? Werden entsprechende Fortbildungsmaßnahmen für das Personal der Flüchtlingsunterbringungen, bzw. für mit Flüchtlingen arbeitendem Personal angeboten?**

# Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

- 2) **Wenn ja: Wer organisiert diese Fortbildungen, wie viele dieser Veranstaltungen haben 2015 und 2016 stattgefunden, und wie viele Personen haben an diesen Veranstaltungen teilgenommen?**
- 3) **Welche Maßnahmen werden von der Verwaltung ergriffen, um Kinder und Jugendliche vor der Vereinnahmung durch islamistische Extremisten zu schützen?**
- 4) **Liegen der Verwaltung Anhaltspunkte dafür vor, dass mutmaßliche extremistische Islamisten versuchen Einfluss in Aachener Flüchtlingsunterkünften zu erlangen? Falls ja, was für Anhaltspunkte?**
- 5) **Liegen der Verwaltung Anhaltspunkte dafür vor, dass es in Aachener Flüchtlingsunterkünften zu Spannungen zwischen Muslimen und Anhängern anderer Konfessionen kommt oder kam? Falls ja, was für Anhaltspunkte?**

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe



Markus Mohr